

Von: Newsletter Bildungsangebote BiWiFo [newsletter@verdi.de]
Gesendet: Dienstag, 9. Mai 2017 09:42
An: Giesecke, Harald
Betreff: Newsletter: Bildungsangebote Bildung, Wissenschaft und Forschung

Wenn dieser Newsletter nicht korrekt dargestellt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen



wir freuen uns, Euch heute den ersten Bildungs-Newsletter des Bundesfachbereichs Bildung, Wissenschaft und Forschung präsentieren zu können. Regelmäßig werden wir mit diesem Newsletter Bildungsangebote vorstellen.

Wir hoffen ein interessantes und unterstützendes Seminarangebot zusammengestellt zu haben und freuen uns über eine zahlreiche Teilnehmende an den Seminaren. Wir wünschen Euch gute Diskussionen, Anregungen und nicht zuletzt Spaß und Freude am gemeinsamen Lernen.

Eure
Ute Kittel

Bundesfachbereichsleiterin Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung
ver.di-Bundesvorstand

Ausgabe Mai 2017 | Nr.1

- **Der neue Bildungs-Newsletter**
- **Veranstaltungen des Fachbereichs Bildung, Wissenschaft und Forschung**
- **Seminar für Mitglieder zum digitalen Wandel der Arbeits- und Lebenswelt**
- **Seminar für Mitglieder zu Digitalisierung und Persönlichkeitsrechten**
- **Seminar für Mitglieder zu Wirtschafts- und Sozialpolitik**
- **Seminar für Mitglieder zur politischen Ökonomie**
- **Brandenburger Forum für nachhaltige Entwicklung**
- **Seminar für Mitglieder zu Frauenrechten**
- **Seminar für Leibnitz-Gemeinschaft**
- **Seminar für PRe/ BRe an Hochschulen und Forschungseinrichtungen**
- **Seminare für PRe/ BRe zum Eingruppierungsrecht**
- **Seminare für PRe/ BRe zu tariflichen Grundlagen**
- **Seminar für PRe/ BRe zur EU-Datenschutz-Grundverordnung**
- **Seminare für PRe/ BRe zum Arbeitnehmerdatenschutz 4.0**

- Seminar für BRe zur Beschäftigung von Geflüchteten
- Seminar für PRe/ BRe zum Generationswechsel im PR-/BR-Team
- Seminare für PRe/ BRe/ JAVen zu Dual-Studierenden
- Seminare für BRe zur Betriebsratswahl
- Bildungsangebote zur Studierendenarbeit

Neuer Newsletter für die Bildungsangebote des Fachbereichs Bildung, Wissenschaft und Forschung



Mit diesem Newsletter werden wir regelmäßig über anstehende Bildungsangebote informieren.

Zweimal im Jahr wird dies umfänglich mit den für das kommende Halbjahr anstehenden Seminaren geschehen. Dazwischen werden wir über aktuelle Qualifizierungsangebote und auch Veranstaltungen informieren.

Solltet ihr den Newsletter zukünftig direkt erhalten wollen, so ist eine Registrierung direkt über [unsere Homepage](#) möglich.

Zum Bildungsportal von ver.di ➤

Für Selbstständige in der Weiterbildung

Tagung zur Alterssicherung von Selbstständigen in der Weiterbildung

Die Rente muss reichen. Auch für Selbstständige.

Unter diesem Titel findet am **2. Juni 2017 in Leipzig** eine Tagung für Selbstständige in der Weiterbildungsbranche statt.

Mehr Informationen bekommen sie gerne über anne.voss@verdi.de.

PR/ BR/ MAV in der Weiterbildung

Fachtagung für die Weiterbildung

Die Weiterbildungsbranche befindet sich im Umbruch. Die Ansprüche an die Qualität der Arbeit und die Maßgaben der Auftraggeber steigen. Fachkräfte sind Mangelware. Die Branche braucht mehr denn je hoch qualifiziertes Personal.

Im Zentrum der Tagung vom **9. bis 10. Oktober in Göttingen** steht die Frage nach der Qualifikation einer Weiterbildnerin/ eines Weiterbildners.

Die Tagungsgebühr beträgt 259,- Euro. Rückfragen und Anmeldungen können direkt an info@verdi-form.de gesandt werden.

Bildungspolitische Konferenz

Bildungspolitische Konferenz zu Digitalisierung

Digitalisierung oder auch Arbeit 4.0 wird Auswirkungen darauf haben, wie wir in Zukunft arbeiten wollen und werden. Damit verbunden sind Veränderungen von Bildungsprozessen, die in ihrer Gesamtheit noch nicht erfasst sind. Ziel der Bildungspolitischen Konferenz am **14. September 2017 in Berlin** ist es, für die gewerkschaftliche und bildungspolitische Arbeit von ver.di mehr Klarheit zu bekommen.

[Mehr Informationen >](#)

Für ver.di-Mitglieder kostenlos

Arbeit(en) 4.0 - Wie der digitale Wandel unsere Arbeits- und Lebenswelt verändert

Die Arbeitswelt steht vor einem einschneidenden und radikalen Qualitätssprung. Der digitale und technologische Fortschritt kommt im Dienstleistungssektor immer mehr an: SB-Kassen in Supermärkten werden zum Standard, Pflegeroboter ersetzen menschliche Zuneigung, der Nahverkehr ist von selbstfahrenden Bussen und Bahnen dominiert und Lieferdrohnen liefern die Bestellung innerhalb von wenigen Stunden. Was sind nur Utopien und was ist schon bald Realität?

Durch die Digitalisierung verändert sich die Arbeit und die Gestaltung von Arbeitsverhältnissen: Arbeiten ist nicht mehr nur an das Büro gekoppelt, soloselbstständige Crowdworker müssen sich weltweit um Aufträge bemühen. Mit der Digitalisierung verändert sich zugleich auch die Lebenswelt. Permanente Erreichbarkeit durch soziale Netzwerke, Smartphone usw. rund um die Uhr gilt immer mehr im Leben und am Arbeitsplatz.

Die Herausforderung der Gewerkschaft ist die Gestaltung dieses Qualitätssprungs auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene. Im Seminar setzen wir uns mit Themen wie Arbeitsverdichtung, Entgrenzung der Arbeit, Kontrolle von Arbeit, dem Umgang mit eigenen Daten und den verschiedenen Sichtweisen und Akteuren auseinander. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsperspektiven für die Arbeits- und Lebenswelt.

Das Seminar findet vom 2. bis 7. Juli 2017 in der Bildungsstätte Gladenbach statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für ver.di-Mitglieder kostenlos

Arbeit 4.0 - Digitalisierung und Persönlichkeitsrechte

Das Seminar richtet sich an Kollegen/innen, die sich beruflich oder im Betrieb mit dem Thema Digitalisierung und Arbeit 4.0 auseinandersetzen, sowie an Teamende aus dem Bereich der gesellschaftspolitischen Seminare als auch aus dem Bereich der gesetzlichen Interessenvertretung.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Themenbereich Arbeit 4.0 und Digitalisierung untereinander austauschen und vertiefen, sowie sich auf Veranstaltungen aus diesem Themenbereich vorbereiten. Die Teilnehmenden arbeiten mit den ver.di Bildungsbausteinen zum Themenbereich Digitalisierung und Persönlichkeitsrechte. Sie erproben methodische Ansätze und entwickeln für den eigenen Kontext Ansätze für die Gestaltung von Angeboten zum Themenbereich anhand der Bausteine weiter.

Das Seminar findet vom 25. bis 27. Mai 2017 in der ver.di-Bildungsstätte Bielefeld statt.

Interessierte wenden sich an gewerkschaftliche-bildung@verdi.de.

Für ver.di-Mitglieder kostenlos

Aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Entwicklungen

Wie funktioniert unser Wirtschaftssystem und weshalb setzt sich zunehmend eine neoliberale Wirtschaftspolitik durch? Die Interessen der Unternehmen noch höhere Gewinne zu erzielen, Kosten bzw. Arbeitskräfte einzusparen und noch weniger Steuern zu zahlen, werden in der aktuellen Wirtschaftspolitik wie auch der Sozialpolitik umgesetzt.

Die Verteilung von Gewinnen und Verlusten, von sozialen Risiken und deren Ausgleich wird gerechtfertigt mit den verschiedensten Gerechtigkeitsvorstellungen.

- Welche Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit werden bei welchem Reformvorhaben angelegt?
- Welche Überlegungen zur Sozialen Sicherung und deren Begründung bieten uns die Parteien an?
- Grundlagen der kapitalistischen Warenproduktion: Woher kommen die Profite und wohin „verschwinden“ sie?
- Wie kommen die Interessen der Kapitalbesitzenden in unsere Wirtschaftspolitik – kommt der Staat seiner Aufgabe nach, die „soziale Marktwirtschaft“ zu sichern?
- Welche politischen Alternativen und Einflussoptionen gäbe es?

Das Seminar findet vom 16. bis 21. Juli 2017 in der Bildungsstätte Gladenbach statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für ver.di-Mitglieder kostenlos

Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie

Die große vereinheitlichte ökonomische Theorie gibt es nicht. Neoliberale Ideologien und ihre Protagonist/innen betonen die Leistungsfähigkeit der kapitalistischen Marktwirtschaft. Diese wiederum ist aus marxistischer und keynesianischer Sicht vor allem durch Krisenhaftigkeit und die Zunahme ökonomischer und sozialer Ungleichheiten geprägt.

Die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie stellt die Frage, wie kapitalistische Produktionsweise funktioniert und gibt die (scheinbar) einfache Antwort, dass es sich um Vermehrung des Privateigentums an Produktionsmitteln und die Anhäufung von Kapital durch Lohnarbeit handelt.

Wir befassen uns in diesem Seminar mit den Grundkategorien der Kritik der politischen Ökonomie und untersuchen den Kapitalismus als eine spezifische Form menschlicher Gesellschaft. Wir fragen nach den Konsequenzen der vorgestellten Ansätze für das Verständnis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen, wie auch betrieblicher Vorgänge und Konflikte.

Das Seminar findet vom 6. bis 11. August 2017 in der Bildungsstätte Brannenburg statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für ver.di-Mitglieder kostenlos

Brannenburger Forum für nachhaltige Entwicklung

Im jährlich stattfindenden Brannenburger Forum werden aktuelle wirtschafts- und gesellschaftspolitische Herausforderungen behandelt. Dabei spielt vor allem die Frage einen Rolle, welche Wege für eine nachhaltige Entwicklung sich aufgrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse anbieten.

Darauf basierend stellt sich die Frage, wie sich Gewerkschaften mittelfristig zur Durchsetzung besserer Lebens- und Arbeitsbedingungen positionieren müssen. In dieser Woche werden aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft zu ausgewählten Themenschwerpunkten vorgestellt und daraufhin untersucht, welche Potentiale für künftiges Handeln daraus entstehen könnten.

Wir suchen gemeinsam nach Möglichkeiten einer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, die nicht auf

Kosten nachfolgender Generationen geht oder bereits vorhandene Benachteiligungen verstärkt.

Das Forum findet vom 28. August bis 1. September 2017 in der Bildungsstätte Brannenburg statt.

[Zur Anmeldung >](#)

Für ver.di-Mitglieder kostenlos

Frauenrechte und Menschenrechte

Dass Menschenrechte auch Frauenrechte sind, stellt hierzulande wohl kaum jemand ernsthaft infrage. Menschenrechtsverletzungen jedoch, die speziell Frauen und Mädchen betreffen, finden sich nicht nur auf anderen Kontinenten oder in anderen Kulturen. Im Seminar gehen wir daher folgenden Fragen nach:

Wie stellt sich die Situation derzeit in Deutschland und bei unseren europäischen Nachbarn dar? Was haben Gesellschaft und Politik in der Vergangenheit geschafft und umgesetzt und welche neuen Herausforderungen stellen sich? Wie und von wem müssen die Menschenrechte für Frauen und Mädchen aktuell und in Zukunft geschützt und verteidigt werden?

Das Seminar findet vom 8. bis 11. August 2017 in der Bildungsstätte Berlin statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für Interessenvertretungen der Leibniz-Gemeinschaft

Personalplanung und Personalentwicklung für Interessenvertretungen in den Instituten der Leibniz-Gemeinschaft

Dieses Seminar richtet sich speziell an die Betriebs- und Personalräte der Leibniz-Gemeinschaft.

Im Seminar werden wirtschaftliche Kennzahlen und personalpolitische Instrumente im Zusammenhang betrachtet, um gute Argumente für eine soziale, sowie vorausschauende Personalplanung und Entwicklung zu erarbeiten unter Berücksichtigung der Aufgaben, Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung.

Dieses Seminar vermittelt des weiteren Handlungsmöglichkeiten für den betrieblichen Alltag und gibt die Gelegenheit, eigene Qualifizierungsstandards für die Belegschaft zu entwickeln und zu formulieren.

Das Seminar findet vom 21. bis 23. August in der ver.di-Bildungsstätte Berlin statt.

[Zur Seminaranmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Folgen der Entgrenzung von Arbeit und Freizeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Die Grenzen zwischen Arbeitsort, Arbeitszeit und Freizeit verschieben sich. Moderne Kommunikationstechnologien ermöglichen eine permanente Erreichbarkeit von Beschäftigten sowie die Arbeit zu jeder Zeit und von jedem Ort.

Arbeitgeber fordern die Auflösung der Regelarbeitszeit sowie das Aufweichen des Achtstundentags. Feste und aus Sicht der Arbeitgeber 'starre' Arbeitszeitmodelle gelten als Bremse für die immer wieder angeführte dringend benötigte Flexibilität, die das Zeitalter der Digitalisierung und das Arbeiten 4.0 mit sich bringen, und auch die Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz seien nicht mehr zeitgemäß und müssten angepasst werden.

Für die Beschäftigten kommt es zur räumlichen und zeitlichen Vermischung der verschiedenen Lebensbereiche und zu einer Einschränkung des Privatlebens; gesundheitliche Belastungen nehmen zu.

Das Seminar findet vom 20. bis 22. November 2017 in Berlin statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

Die Überleitung in die neue Entgeltordnung des TVöD-VKA

Am 1.1.2017 trat nach mehrjähriger Verhandlung die Entgeltordnung TVöD für den Geltungsbereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber (VKA) in Kraft. Damit endet die seit 2005 mit dem Abschluss des TVöD bestehende Ungleichzeitigkeit zwischen neuem Tarifvertrag und altem Eingruppierungsrecht mit zwischenzeitlichen Übergangsregelungen.

Die Entgeltordnung entspricht in Systematik, Vorgehensweise und Begrifflichkeiten in weiten Teilen den alten BAT-Regelungen, allerdings aktualisiert und mit neuen, für Beschäftigte relevanten Vorschriften.

Die gesetzliche Interessenvertretung hat u.a. die Aufgabe, die ordnungsgemäße Anwendung tarifvertraglicher Regelungen zu überprüfen und auf ihre Einhaltung zu achten. Beschäftigte könnten aktuell aufgrund des Inkrafttretens der Entgeltordnung falsch eingruppiert sein und können bis spätestens Ende 2017 individuell Anträge auf Höhergruppierung stellen. Da die Arbeitgeber rechtlich keine Verpflichtung haben, darauf hinzuweisen, obliegt es häufig der Interessenvertretung, die Beschäftigten zu informieren und zu beraten. Dafür werden Wissen und Handwerkszeug benötigt.

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit, Überleitungen verstehen und nachvollziehen zu können. Es bietet einen Überblick über den Aufbau der neuen Entgeltordnung und benennt Besonderheiten.

[Zu den Terminen und zur Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

TVöD-Aufbau: Eingruppierungsrecht VKA 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts gemäß TVöD-VKA

Die Eingruppierung der Beschäftigten erfolgt nach den Regelungen der §§ 12, 13 TVöD-VKA und der Entgeltordnung. Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit. Ihnen obliegt die Aufgabe, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar 'Eingruppierungsrecht' vermittelt Grundkenntnisse zur Eingruppierung, zu Aufbau und Systematik der einzelnen Teile des Tarifvertrags über die Entgeltordnung VKA sowie zum Grundsatz der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen um. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Erläutert werden Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TVöD-VKA. Außerdem werden die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats erläutert.

[Zu den Terminen und zur Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht Länder 1

Grundlagen des Eingruppierungsrechts nach TV-L und TV-Hessen

Für die Tarifwerke des TV-Länder und des TV-Hessen gelten nach jeweils langjährigen Verhandlungen mit den Arbeitgebern nun Entgeltordnungen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Grundsätze der Eingruppierung in die Entgeltgruppen in die §§ 12, 13 TV-Länder bzw. TV-Hessen aufgenommen.

Als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied bestimmen Sie bei der Einstellung und Eingruppierung mit. Ihnen obliegt die Aufgabe, Ein- und Höhergruppierungen auf ihre tarifliche Richtigkeit hin zu überprüfen.

Das Seminar 'Eingruppierungsrecht' vermittelt Grundkenntnisse über die Eingruppierung, über Aufbau und Systematik der Entgeltordnung und des Grundsatzes der Tarifautomatik. Die Teilnehmenden gehen mit

Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen um. Sie verstehen spezielle Eingruppierungsfragen und lernen, ihre Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Erläutert werden Aufbau und Struktur sowie Stufenverläufe der Entgelttabellen im TV-L/TV-H. Themen sind außerdem die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats.

[Zu den Terminen und zur Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

TVÖD-/TV-L-/TV-H-Aufbau: Eingruppierungsrecht 3

Wie entsteht eine Stellenbeschreibung?

Als Personal- bzw. Betriebsratsmitglied bestimmen Sie nicht nur bei Einstellungen und Eingruppierungen mit, sondern Sie müssen auch die tarifliche Richtigkeit von Stellenbeschreibungen überprüfen und deren Auswirkungen auf die konkrete Tätigkeit und den Arbeitsumfang ('schleichende' Zunahme von zu erledigenden Aufgaben) kennen. TVÖD, TV-L und TV-V regeln den Themenkomplex der Stellenbewertung auf gleiche Weise.

Anhand praktischer Übungen und Beispiele lernen die Teilnehmenden im Seminar die verschiedenen Methoden und Möglichkeiten der Erstellung und Formulierung von Stellenbeschreibungen kennen.

Das Seminar findet vom 27. bis 29. November 2017 in der Bildungsstätte Mosbach statt.

[Zur Seminarbeschreibung und Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse bei Bund, Gemeinden und weiteren TVöD-Anwendern. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln erfordert umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben für Personal- und Betriebsräte. Das setzt die gründliche Kenntnis dieses Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet Ihnen neben einem allgemeinen Überblick eine umfassende Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des TVöD in seinem Allgemeinen Teil. Dabei werden alle Themenbereiche bearbeitet.

[Zu den Terminen und zur Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

TV-L-Grundlagen: Einführung und Überblick

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten bei den meisten Ländern (TdL) und weiteren TV-L-Anwendern. Teilweise wird er durch landesbezirkliche Regelungen ergänzt. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln führt dazu, dass Personal- und Betriebsräte umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben wahrnehmen müssen. Das setzt die gründliche Kenntnis eben dieses Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet neben einem allgemeinen Überblick eine umfassende Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des TV-L in seinem Allgemeinen Teil. Dabei werden alle Themenbereiche bearbeitet. Für Vertiefungen verweisen wir auf die entsprechenden Aufbau- und Spezialangebote.

[Zu den Terminen und zur Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist am 14. April 2016 durch das EU-Parlament beschlossen worden und wird am 25. Mai 2018 in Kraft treten. Die Verordnung ist für die Mitgliedstaaten verbindlich und gilt unmittelbar.

Ziel der EU-DSGVO ist es, europaweit einen verbindlichen Datenschutzstandard zu schaffen. Bis zum Inkrafttreten der Verordnung muss das geltende nationale Datenschutzrecht an die Vorgaben der Verordnung angepasst werden. Praktisch heißt dies, dass diejenigen nationalen Regelungen, die durch die Normen der EU-DSGVO ersetzt werden, zum Zeitpunkt des Inkrafttretens 2018 aufzuheben und nicht mehr anzuwenden sind. Die Bundesregierung bereitet hierzu ein sogenanntes BDSG-Ablösegesetz vor. Die Gewerkschaften bringen die langjährige Forderung nach einem eigenständigen Beschäftigtendatenschutzgesetz in den Prozess ein.

Welche Auswirkungen hat die EU-DSGVO nun für die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung und die abgeschlossenen betrieblichen Vereinbarungen zum Thema Datenschutz?

[Zu den Terminen und zur Anmeldung >](#)

Für Personalratsmitglieder

Arbeitnehmerdatenschutz 4.0 für Personalräte

Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik im öffentlichen Dienst und Auswirkungen auf die Beschäftigten

Moderne Daten- und Informationstechnologie und die Digitalisierung der Arbeitswelt bieten ungeahnte Möglichkeiten für schnellen Informationsaustausch, schnelle Datenerhebung und Datenspeicherung, Verhaltens- und Leistungskontrollen, Feststellung des Aufenthaltsorts der Beschäftigten und vieles mehr. Technisch ist dabei (fast) alles möglich - doch wo liegen die rechtlichen und aus Sicht des Personalrats betriebspolitischen Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten?

Den Datenschutz in der Dienststelle zugunsten der Beschäftigten zu gestalten und umzusetzen, ist zu einer wichtigen Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung geworden. Das Seminar stellt die rechtlichen Grundlagen des Arbeitnehmerdatenschutzes unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen im öffentlichen Dienst im Überblick dar und zeigt Möglichkeiten der Umsetzung eines an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientierten Datenschutzsystems.

Das Seminar findet vom 28. bis 30. August 2017 in der Bildungsstätte Mosbach statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für Betriebsratsmitglieder

Arbeitnehmerdatenschutz 4.0 für Betriebsräte

Moderne Technologien sowie die weltweite Vernetzung der Unternehmen ermöglichen einen globalen Informations- und Datenaustausch sowie eine umfassende Verhaltens- und Leistungskontrolle. Welche datenschutzrechtlichen Folgen haben moderne IT-Systeme? Wo sind aus Sicht des Betriebsrats die Grenzen der Zulässigkeit der Nutzung von personenbezogenen Daten? Ist es überhaupt noch möglich, den Austausch und das Speichern von Arbeitnehmerdaten zu begrenzen?

Das Seminar findet vom 4. bis 6. Oktober 2017 in Leipzig statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für Betriebsratsmitglieder

Geflüchtete in Betrieben und Unternehmen

Einstellung und Beschäftigung von Geflüchteten in Betrieben und Unternehmen der Privatwirtschaft

Vertreter der deutschen Wirtschaft starteten im Februar 2016 eine Initiative zur Integration von Geflüchteten: Finanzdienstleistungs-, Post- und Telekommunikations- sowie Luftverkehrsbetriebe bieten Ausbildungs-, Praktikums- und Arbeitsplätze. Andererseits gibt es Forderungen, Geflüchtete aus dem Geltungsbereich des Mindestlohns herauszunehmen und Tarifstandards abzusenken.

Was sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Beschäftigung von Geflüchteten? Wie können geeignete Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten identifiziert werden? Welche Qualifikationen sind Voraussetzung, und wie können diese erworben werden? Wie kann Lohndumping verhindert werden? Wie kann Integration am Arbeitsplatz aktiv gestaltet werden?

Im Seminar werden diese und andere Fragen zur Beschäftigung und Integration von Geflüchteten behandelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats dargestellt (z.B. bei der Feststellung des Personalbedarfs, bei Stellenausschreibungen, Eingruppierungen, der Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen usw.).

Das Seminar findet 4. bis 6. Oktober 2017 in der Bildungsstätte Walsrode statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsratsmitglieder

Was tun, wenn alte Füchse gehen

Erfahrungswissen im Gremium/im Team erhalten.

Es gibt Wissen, das in keinem Fachbuch steht und dennoch nötig ist, um erfolgreich zu sein. Es befindet sich in den Köpfen der Kolleginnen und Kollegen, die jahrelang in Betrieben und Einrichtungen Erfahrungen gesammelt, Entwicklungen beobachtet und mitgestaltet haben. Leider geht dieses Wissen oftmals verloren, wenn diese Kolleginnen und Kollegen den Betrieb verlassen.

Das Seminar zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie unbewusste bzw. ungeschriebene Wissensbestände effizient und zeitsparend aufbereitet werden können, damit sie den Nachfolgerinnen/ Nachfolgern zur Verfügung stehen.

Das Seminar findet am 26. bis 28. Juni 2017 im ver.di-Bildungszentrum Berlin statt.

[Zur Seminarbeschreibung und zur Anmeldung >](#)

Für JAVen

JAV spezial: Dual Studierende

Ihr habt viele dual Studierende im Betrieb oder in der Dienststelle? Oder ihr seid selber dual studierend und in die JAV gewählt worden? Und wisst gar nicht, wo und wie ihr die dual Studierenden unterstützen könnt, da für sie ja das Berufsbildungsgesetz (BBiG) nicht gilt?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns in diesem Seminar nähern. Wie und auf welcher Basis sind die dualen Studiengänge überhaupt geregelt? Welche Arten gibt es, und wie sind diese aufgebaut bzw. wie unterscheiden sie sich?

In diesem JAV-Spezialseminar werden wir die gesetzlichen (gegebenenfalls auch die tarifvertraglichen) Grundlagen der Ausbildung von dual Studierenden beleuchten. Wie kann die JAV mitwirken, mitgestalten und mitbestimmen? Im Vordergrund stehen dabei die aktive Einbindung der dual Studierenden und die praxisorientierte Erarbeitung konkreter Handlungspläne für die JAV.

Das Seminar findet vom 22. bis 24. Mai 2017 in der Bildungsstätte Naumburg statt.

[Zur Seminarbeschreibung und Anmeldung >](#)

Für Personalrats-/ Betriebsrats-/ JAV-Mitglieder

Erfolgreiche Interessenvertretung für dual Studierende

Als dualer Studiengang wird ein Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie mit entweder integrierter Berufsausbildung oder zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmter Praxisphase in einem Unternehmen bezeichnet. Diese Studiengänge basieren im Regelfall auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen Hochschule und Unternehmen und haben einen Vertrag zwischen Studierenden und Unternehmen als Voraussetzung. Von klassischen Studiengängen unterscheiden sich duale Studiengänge durch einen höheren Praxisbezug, der abhängig von Studiengang und Hochschule/Hochschultyp variieren kann. Bei dualen Studiengängen gibt es also immer die beiden Lernorte Hochschule/Berufsakademie und Betrieb.

Im Seminar werden die verschiedenen Modelle sowie Arten und Formen von dualen Studiengängen behandelt. Es wird erarbeitet, wo die Unterschiede zwischen Hochschulen und Berufsakademien liegen sowie welche Chancen und Risiken für die Unternehmen/die Studierenden existieren. Auch wird beleuchtet, welche Herausforderungen auf die gewerkschaftlichen Vertrauensleute zukommen, wenn mehr als bisher dual Studierende in den Betrieben ausgebildet werden.

Zentrale Themen sind:

- Was bedeutet das duale Studium für den Betrieb?
- Wie funktioniert ein duales Studium?

Das Seminar findet am 26./27. Juni 2017 sowie am 14./15. Dezember 2017 jeweils in Berlin statt.
Die Kosten betragen 520,- Euro zzgl. Hotel.

[Fragen und Anmeldungen >](#)

Für Betriebsrats-/ Wahlvorstandsmitglieder

Seminare zur Betriebsratswahl

Die Betriebsratswahlen werden vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Hierbei sind Vorschriften und Fristen zu beachten.

Hierzu werden Seminare zur Vorbereitung, sowie zur Durchführung des vereinfachten bzw. normalen Wahlverfahrens angeboten.

Besuchen sie auch die speziellen Seiten zur Betriebsratswahl Seiten unter www.verdi-bub.de/br.wahl. Hier finden sich aktuelle Informationen, Hinweise und Tipps, eine Rechtsprechungsübersicht sowie ANtworten auf häufig gestellte Fragen.

[Mehr zu Seminaren zur Betriebsratswahl >](#)

Für Studierende

Bildungsangebote zur Studierendenarbeit

Der Deutsche Gewerkschaftsbund hat im Rahmen seines Projektes "students at work" Qualifizierungsangebote zur Studierendenarbeit entwickelt.

[Angebote zur Studierendenarbeit - students at work >](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Sie den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Ihren Bekannten und Kollegen teilen.



Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG).

Verantwortlich:

Ute Kittel
Leiterin des Bundesfachbereichs Bildung,
Wissenschaft und Forschung
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-0
Fax: (030) 69 56 - 35 00
E-Mail: harald.giesecke@verdi.de